

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Theresa Schneckenreither, MSc (GRÜNE), David Ellensohn (GRÜNE), Mag. Barbara Huemer (GRÜNE), Johann Arsenovic (GRÜNE) und Mag. Ursula Berner, MA (GRÜNE)

eingebraucht in der Debatte zur Dringlichen Anfrage zum Thema "Faire Beiträge von Vermögen jetzt - Kürzungswahnsinn im Wiener Budget ist nicht alternativlos" für den Gemeinderat am 18.2.2026.

Wiedereinführung des Reichtumsbericht der Stadt Wien

Mit dem Wiener Reichtumsbericht 2012 wurde erstmals versucht, Armut und Reichtum gemeinsam zu betrachten und damit soziale Ungleichheit in ihrer gesamten Breite sichtbar zu machen. Seither haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wesentlich verändert: steigende Wohnkosten, hohe Inflation, Vermögenszuwächse in einzelnen Bevölkerungsgruppen sowie zunehmende soziale Unterschiede prägen die Lebensrealität vieler Wienerinnen und Wiener.

Während Armutsgefährdung und soziale Lage weiterhin regelmäßig analysiert werden, fehlt eine aktuelle, systematische Darstellung der Vermögensverteilung und der Entwicklung von Reichtum in Wien. Für eine evidenzbasierte Sozial-, Budget- und Verteilungspolitik ist jedoch die Betrachtung beider Seiten – Armut

und Reichtum – notwendig.

Ein neuer Wiener Reichtumsbericht würde eine fundierte Grundlage für politische Entscheidungen schaffen, Transparenz über soziale Entwicklungen herstellen und die Wirksamkeit städtischer Maßnahmen besser bewertbar machen.

Die unterzeichnenden Gemeinderät:innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Gemeinderat der Stadt Wien ersucht den amtsführenden Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport in Absprache mit der amtsführenden Stadträtin für Finanzen, Wirtschaft, Internationales, Arbeit und Digitales, einen aktuellen Wiener Reichtums- und Armutsbericht erstellen zu lassen und dem Gemeinderat vorzulegen. Dieser Bericht soll die Entwicklung von Einkommen, Vermögen und sozialer Ungleichheit in Wien umfassend darstellen und regelmäßig – zumindest einmal pro Legislaturperiode – aktualisiert werden.

Der Bericht soll insbesondere enthalten:

- eine Darstellung der Einkommens- und Vermögensverteilung in Wien,
- Analysen zur Entwicklung von Armut und Armutsgefährdung,
- die Darstellung von Reichtum und Vermögenskonzentration,
- eine Analyse der Auswirkungen von Wohnkosten, Inflation und Arbeitsmarktentwicklung auf unterschiedliche Bevölkerungsgruppen,
- eine geschlechter- und generationenspezifische Betrachtung,
- sowie eine Bewertung der Wirksamkeit bestehender sozial- und wohnungspolitischer Maßnahmen der Stadt Wien.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrags.

Wien, am 18.2.2026

